

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

SEITE 02 MIETSPIEGELDATEN
LIEFERUNG BIS 31. MÄRZSEITE 03 FRÜHJAHRSPUTZ 2025
VOM 7. APRIL BIS 2. MAISEITE 03 „ZWICKAU BLÜHT AUF“
WER MACHT MIT?SEITE 04 NEUES NÄHZIMMER IM KINDERHORT WICHTELHAUS
ECKERSBACHER EINRICHTUNG SAGT NOCHMALS DANKE!

AUCH WENN DAS GRÜN DER BÄUME NOCH FEHLT – DIE BEPLANZUNG DES RUDERBOOTES AM SCHUMANNPLATZ WECKT DIE VORFREUDE AUF DEN BEGINNENDEN FRÜHLING. FOTO: STADT ZWICKAU

Tausende Frühblüher machen Zwickau bunter

Seit wenigen Tagen läuft die Frühjahrsbeplanzung in Zwickau auf Hochtouren. In diesem Jahr werden im Stadtgebiet insgesamt 21.550 Frühjahrsblüher den Frühling einläuten und die Stadt bunter machen. Bei den Pflanzen handelt es sich um 17.000 Stiefmütterchen (Viola), 1.200 Tausendschön (Bellis), 2.150 Vergissmeinnicht (Myosotis), 700 Schöterich (Erys-

um), 300 Hornveilchen (Viola x cornuta) und 200 Narzissen und Tulpen. Am Dienstag dieser Woche wurden die Pflanzen für die Schalen in der Innenstadt, den Bahnhofsvorplatz und das Mahnmal im Schwanenteichpark geliefert und von den Mitarbeitern des Garten- und Friedhofsamtes in die Erde verbracht. Gestern erfolgte die Beplanzung des Wassergar-

tens. Auch die Rabatten auf dem Hauptfriedhof erhielten frühlingseinläutende Farbtupfer. Der Park „Neue Welt“ ist ab diesem Jahr außen vor, da hier im Rahmen der Neugestaltung eine attraktive Dauerbeplanzung angelegt wurde. Die Gesamtkosten für die Frühjahrsbeplanzung belaufen sich auf 10.400 Euro.

„Zurück in die Vergangenheit“: Kindermuseumsnacht Zwickau

Auf besondere Zeitreisen können Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien am morgigen Samstag, dem 22. März gehen: Zwischen 16 und 21 Uhr laden die Kultureinrichtungen der Stadt erneut zur Kindermuseumsnacht ein. Erstmals mit dabei sind das Puppentheater sowie das Schüler-Lab der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Dort können sich die kleinen und großen Besucher bis in die Anfangszeiten der Ingenieurschule begeben, wo Mitbegründer Leander Hummel dringend Hilfe braucht.

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre können die vielfältigen Angebote kostenfrei nutzen, benötigen allerdings ein Ticket, da das Platzkontingent aus Kapazitätsgründen begrenzt ist. Die Eintrittsbändchen, die für Erwachsene 7 Euro kosten und mit denen auch der historische Busshuttle genutzt werden kann, sind auf 1.300 Stück begrenzt.

Zu dem Programm, das die insgesamt elf Partner organisieren, gehört beispielsweise die Mitmachlesung „Kannst Du pfeifen, Johanna“. Dieses bietet das Puppentheater nicht nur in der eigenen Spielstätte, sondern auch in der Stadtbibliothek im Kornhaus. Dort liest Dr. Lutz Mahnke, der Leiter der Ratsschulbibliothek zudem Geschichten aus dem Leben von Martin Römer, der der reichste Mann Sachsen war und das Kornhaus errichten ließ.

Die Feuerwehr steht in den Priesterhäusern im Mittelpunkt. Die Sonderausstellung gibt Einblicke in die Geschichte der Zwickauer Floriansjünger. Am Fotopoint



kann man in eine Feuerwehruniform schlüpfen, alte Kinderspiele laden zum Ausprobieren ein und ein Märchenerzähler entführt in alte Geschichten. Gleich nebenan im Domhof bieten die KUNSTSAMMLUNGEN im ZwischenRAUM interaktive Führungen durch den FarbRAUM, Basteln von Stift-Figuren und Geschichten rund um das Thema Farbe an. Direkt gegenüber im Dom St. Marien steht eine „Pilgerreise“ an.

Robert Schumanns Geburtshaus geht es gewohnt musikalisch zu: In Lili's Traum reist ein kleines Mädchen immer, wenn sie Schumanns Träumerei spielt, in die Zeit Robert und Claras und erlebt dort Szenen aus deren Leben. Zu Gast sind

hier auch die jungen Künstler des Robert Schumann Konservatoriums: Dann heißt es „Gezupft und gesprungen – Spaß auf 100 Saiten“ und „Klangzeitmaschine“. Mit Hoffmann von Fallersleben steht außerdem ein Kinderliedermacher der Schumann-Zeit auf dem Programm. Im Gewandhaus des Theaters Plauen-Zwickau spukt es: In der Zeit, als die Tuchmacher das Gebäude noch als ihr Zunfthaus nutzen, gehen geheimnisvolle Geräusche um. Wer steckt wohl dahinter? Eine geheimnisvolle Suche beginnt.

Nicht nur tolle Autos bestaunen, sondern auch Bücher binden oder in die 1920er-Jahre reisen, kann man im August Horch Museum. Komplettiert wird die Kindermuseumsnacht mit zwei Kinderstadtführungen zum Thema Industrialisierung und Mittelalter.

Die Stadt Zwickau bedankt sich bei allen kleinen und großen Mitmachern und insbesondere bei der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) und der KMS Krauß | Partnerschaft mbB. Beide Partner unterstützen sowohl die Museumsnacht als auch die Kindermuseumsnacht seit Jahren. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt erneut umzusetzen.

Die KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, die Priesterhäuser sowie das Robert-Schumann-Haus öffnen an diesem Tag erst zu Veranstaltungsbeginn. Die Stadtbibliothek öffnet normal von 9 bis 13 Uhr.

www.zwickau.de/museumsnacht



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Schumann Plus III am 30. März in meisterlicher Besetzung

Solisten des Leipziger Gewandhausorchesters sind am Sonntag, dem 30. März, um 17 Uhr in der Konzert-Reihe Schumann Plus im Robert-Schumann-Haus zu erleben. Auf dem Programm stehen Streichquartette von Robert Schumann, Franz Schubert und Gideon Klein.

Die vier Meister ihres Instruments widmen sich seit langer Zeit dem gemeinsamen Quartettspiel: An der ersten Violine brilliert Sebastian Breuninger, der nach Preisen u. a. beim Internationalen Mozart-Wettbewerb Salzburg 1999 seit 2001 als Erster Konzertmeister des Gewandhausorchesters Leipzig fungiert. An der zweiten Violine ist Julius Bekesch zu hören, erster Preisträger z. B. beim internationalen Violinwettbewerb „Andrea Postacchini“ in Fermo/Italien und seit 2006 stellvertretender Erster Konzertmeister im Gewandhausorchester. Als Bratschist spielt der Niederländer Chaim Steller, der neben kammermusikalischen Aktivitäten seit 2019 als Solo-Bratscher im Gewandhausorchester wirkt. Den Cello-Part schließlich übernimmt der Schweizer Christian Giger, der seit 1992 Erster Solocellist im Gewandhausorchester und Ehrenpreisträger der Stadt Markkleeberg ist.

Robert Schumann widmete seine *Drei Streichquartette op. 41* 1842 dem Freund und Vorbild Felix Mendelssohn Bartholdy,

doch gleich vom ersten Quartett an beweist er seine Originalität und Eigenständigkeit.

Mit viel Sinn für musikalischen Humor überrascht Schumann durch scheinbar falsche Tonarten oder durch gewagte rhythmische Experimente. Alle vier Spieler agieren bei Schumann gleichberechtigt, was die vier Gewandhausmusiker im Quartett *op. 41 Nr. 1* unter Beweis stellen.

Franz Schuberts *d-Moll-Streichquartett D. 810* wurde 1824 komponiert, jedoch erst 1829, ein Jahr nach seinem Tod, veröffentlicht. Der Beiname „Der Tod und das Mädchen“ erklärt sich aus dem zweiten Satz, einer Folge von Variationen, die Schubert über sein berühmtes Lied auf einen Text von Matthias Claudius schrieb.

Das dritte Werk im Programm nimmt Bezug auf das Ende des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust vor 80 Jahren: Es stammt von Gideon Klein, einem hochbedeutenden tschechisch-jüdischen Komponisten. Er schrieb seine *Fantasie und Fuge für Streichquartett* 1942 im Konzentrationslager Theresienstadt. Zwei Jahre später wurde er nach Auschwitz deportiert, wo er im Januar 1945 25-jährig zu Tode kam.

Eintrittskarten zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) sind an der Museumskasse zu den gewohnten Öffnungszeiten, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Vorbestellung ist unter 0375 834406 oder schumannhaus@zwickau.de möglich – bestellte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn abgeholt werden.

www.schumann-zwickau.de

WHZ lädt morgen zum Hochschulinfotag ein



Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) öffnet am Samstag, dem 22. März, von 9 bis 14 Uhr ihre Türen für alle Studieninteressierten. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie alle, die sich für ein Studium an der WHZ interessieren, haben an diesem Tag die Gelegenheit, die Hochschule hautnah zu erleben und wertvolle Einblicke in das Studium und das Campusleben zu gewinnen.

Zentrale Infopunkte befinden sich im Hörsaalzentrum auf dem Campus Scheffelstraße (Scheffelstraße 39) und der Hochschulbibliothek am Innenstadt-Campus (Klosterstraße 7). Auch die Außenstellen in Schneeberg (Fakultät Angewandte Kunst) und Reichenbach (Studiengang Textile Strukturen und Technologien) sind für Studieninteressierte geöffnet.

Der Hochschulinfotag bietet ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Möglichkeiten zur Orientierung und Information. Neben geführten Campustouren stehen spannende Fachvorträge auf dem Programm, die Einblicke in die Studieninhalte und zukünftige Berufsfelder geben. Wer das Hochschulleben aus erster Hand

erleben möchte, kann sich in Schnuppervorlesungen einen Eindruck vom Studienalltag verschaffen.

Neben den Informationsveranstaltungen stehen zahlreiche Ansprechpersonen bereit, um individuelle Fragen zu klären. Ob Studienwahl, Bewerbungsverfahren, Finanzierung oder studentisches Leben – an verschiedenen Infoständen gibt es wertvolle Tipps und Unterstützung. Auch Themen wie internationale Austauschprogramme, Wohnmöglichkeiten und Freizeitangebote auf dem Campus werden vorgestellt.

„Der Hochschulinfotag ist die ideale Gelegenheit, sich persönlich ein Bild von der WHZ zu machen, mit Studierenden und Lehrenden ins Gespräch zu kommen und Antworten auf alle Fragen rund um das Studium zu erhalten“, sagt Ina Huke, Organisatorin der Veranstaltung.

Die Westsächsische Hochschule Zwickau bietet mehr als 60 Studiengänge in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gesundheit, Sprachen und Angewandte Kunst an. Das vollständige Programm und weitere Informationen sind online abrufbar unter www.fh-zwickau.de.

AUSSCHREIBUNGEN

Sanierung Lessingstraße 1

a) Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt für das Bauvorhaben „Sanierung Lessingstraße 1 Zwickau“ mehrere Lose EU-weit aus.
Die vollständigen Bekanntmachungstexte sind zu finden unter <http://ted.europa.eu>, für das Los „301 – Baustelleneinrichtung“ unter der Dokumentennummer 156584-2025 und für die Lose „401 – Bauwasseranlage und Demontagen HLS“ und „402 – Demontagen KMF-Mineralwolle nach TRGS“ unter der Dokumentennummer 159425.

Deckenerneuerung Pöhlitzer Straße/Horchstraße

a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisvertrag
e) Pöhlitzer Straße, Horchstraße, 08058 Zwickau
f) Deckenerneuerung Pöhlitzer Straße/Horchstraße, u. a.: ca. 6.850 m² Asphalt fräsen; ca. 2.400 m² Asphalt aufnehmen; ca. 2.400 m² Asphalttragschicht AC 32 TS herstellen; ca. 4.900 m² Asphaltdeckenschicht SMA 11 S herstellen; ca. 1.950 m² Asphaltdeckschicht AC 11 DN herstellen; 6 St. Straßenabläufe erneuern; 32 St. Straßendämmen auf Höhe setzen; ca. 730 m endgültige Markierung, Kaltplastik; 31 St. Pfeilmarkierung und Piktogramme als endgültige Markierung; ca. 60 m² Herstellung einer prov. Parkplatzfahrt mit Asphalttragschicht; ca. 12 m Leerrohrverlegung
g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
i) Beginn: 16.06.2025, Ende: 29.08.2025
j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabe-

plattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3141296/zustellweg-auswählen>.

- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 09.04.2025, 9.30 Uhr; Binfest: 31.05.2025
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 09.04.2025, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau;

Personen, die anwesend sein dürfen: keine

- t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versichererträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Datenlieferungen für neuen Mietspiegel noch möglich

DATENEINGABE ERFOLGT BIS ZUM 31. MÄRZ 2025

Anfang des Jahres startete die Datenerhebung für den neuen Mietspiegel. Vor dem Fristende erinnert das Bürgeramt alle, die ihre Daten noch nicht geliefert haben, an die Bedeutung jeder Wohnung für ein realistisches Ergebnis.

Auch Vermieterinnen und Vermieter sowie Hausverwaltungen, die nicht Mitglied der Arbeitsgruppe Mietspiegel sind, sind herzlich eingeladen, ihre Daten zur Verfügung zu stellen. Je mehr Wohnungen des Zwickauer Wohnungsmarktes in die Berechnung einfließen, desto realistischer wird die ortsübliche Vergleichsmiete des neuen Zwickauer Mietspiegels.

Relevant für diesen Mietspiegel sind Wohnungen auf dem Zwickauer Stadtgebiet, die am 1. Januar 2025 vermietet waren und deren Mietvertrag im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2024 neu abgeschlossen bzw. bei denen die Grundmiete verändert wurde. Nähere Informationen sowie zwei Möglichkeiten zur Dateneingabe sind unter <https://www.fog-institut.de/mietspiegel-zwickau> zu finden.

Fragen können gern an Ulrich Weiser vom FOG-Institut für Markt- und Sozialforschung (Tel.: 0371 33717810, E-Mail: mietspiegel@fog-institut.de) oder das Bürgeramt (0375 833300, mietspiegel@zwickau.de) gerichtet werden.

Stadtverwaltung informiert zu Baugeschehen und Projekten



Am vergangenen Wochenende fand in der Zwickauer Stadthalle die BAUFACHMESSE ZWICKAU 2025 statt. Auf ihr präsentierten sich verschiedene Unternehmen der regionalen Bauwirtschaft und informierten rund ums Planen, Bauen, Sanieren und Modernisieren.

Auch die Stadtverwaltung Zwickau war wieder mit bei der Messe vertreten. Am ihrem Messe-Stand wurde beispielsweise zum Glasfaserausbau in Zwickau (Weiße Flecken-Programm) und zum Ablauf einer Straßenbaumaßnahme am Beispiel eines grundhaft sanierten Straßenabschnitts Poetenweg informiert. Eine weitere Schautafel gab Auskunft zu einem noch jungen

Quartier-Angebot in der Zwickauer Innenstadt, das Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenbringen und das Wirtschaft fördern will. Da Zwickau in diesem Jahr Partnergemeinde der Kulturrhauptstadt Chemnitz 2025 ist, wurde außerdem zu verschiedenen Zwickauer Veranstaltungen im Kulturrhauptstadtjahr eingeladen. Interessierte Besucher erhielten am Stand auch verschiedene Informationsmaterialien kostenfrei zur Mitnahme, u. a. das Bürgerheft 2025 mit den wichtigsten Informationen über Zwickau, handliche BooQis (kleine faltbare Stadtpläne), Informationen zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP2040) und den aktuellen Verkaufskatalog städtischer Gebäude und Grundstücke.

Hochschulmitarbeiter pflanzen Bäume im Zwickauer Stadtwald



EIN TEAM DER FAKULTÄT GESUNDHEITS- UND PFLEGEGEWINNSCHAFTEN (GPW) HAT 15 BÄUME IM ZWICKAUER STADTWALD GEPLANT. (FOTO: WHZ/C. SCHULTZKI)

Die Klausurtagung der Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) mündete in einem nachhaltigen Teamevent. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften der WHZ nutzten ihre Klausurtagung am 10. März nicht nur zur Besprechung wichtiger Entwicklungen, sondern zeigten im Zwickauer Stadtwald tatkräftigen Einsatz beim Pflanzen von Setzlingen für Stieleichen, Hainbuchen und Edelkastanien.

Unter der Leitung von Dr. Jörg Voigtsberger, Amtsleiter des Zwickauer Garten- und Friedhofsamtes und Karsten Preussner von der Stadtforsterei, brachten etwa 15 Fakultätsvertreter auf einer Fläche von

0,3 ha die jungen Bäume in den Boden. Die Baumarten wurden von der Stadtforsterei gezielt ausgewählt, um den Herausforderungen des Klimawandels standzuhalten. Die Zwickauer Stadtforsterei plant, diese nach etwa 100 Jahren forstwirtschaftlich zu ernten. Eine kleine Tafel erinnert an diese gelungene Aktion zur Wiederaufforstung einer vom Borkenkäfer befallenen Waldfläche.

„Die Fakultät GPW bedankt sich herzlich bei der Stadtforsterei sowie beim Garten- und Friedhofsamt für die ausgezeichnete Unterstützung. Diese grüne Initiative verdeutlicht das Engagement der WHZ für eine nachhaltige Zukunft in der Region“, berichtet Professor René Schubert von der Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften.

www.fh-zwickau.de

Sprechstunde mit Silvia Queck

Am Dienstag, dem 25. März lädt Bürgermeisterin Silvia Queck wieder zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 2. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben somit die Möglichkeit, mit der Bürgermeisterin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

www.zwickau.de/buergersprechstunde

Baumaßnahmen am Wasserturm Oberplanitz starten

Der Wasserturm Oberplanitz ist in die Jahre gekommen. Die Wasserwerke Zwickau möchten die repräsentative Trinkwasseranlage erhalten und bewahren. Aus diesem Grund wollen sie ihn renovieren und sanieren. Von Mitte März bis voraussichtlich Mitte September 2025 finden die Bautätigkeiten statt.

Die Maßnahme umfasst den Rück- und Neuaufbau des Fußbodens der Aussichtsplattform sowie die komplette Überarbeitung der Putzflächen im Außenbereich. Es werden neue Fenster und eine neue Eingangstür eingebaut. Bereits im Februar wurden der Blitzschutz und die Bodenstrahler erneuert. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde der Stadt Zwickau.

Die Wasserwerke Zwickau freuen sich schon jetzt darauf, im September 2025 den Wasserturm Oberplanitz feierlich wieder zu eröffnen.

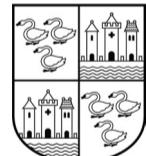
An drei Sonntagen zeitweise Ersatzverkehr auf Linie 4

Am 30. März, 6. April und 13. April 2025 verkehrt jeweils im Zeitraum zwischen 9:45 Uhr und 17:45 Uhr ein Ersatzverkehr im Abschnitt Pöhlitz – Neumarkt. Aufgrund von Arbeiten an den Abwasserkanälen entlang der Leipziger Straße durch die Wasserwerke Zwickau, können die Straßenbahnen der Linie 4 im genannten Zeitraum ausschließlich im Abschnitt Neumarkt – Klinikum verkehren. Der Umstieg am Neumarkt zwischen Ersatzverkehr und Straßenbahn wird gewährleistet.

Die angepassten Fahrpläne finden Sie unter www.nahverkehr-zwickau.de.

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS
36. JAHRGANG · 6. AUSGABE



Herausgeber:

Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:

Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de

Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:

Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:

Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:

ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur. Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.

Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 4. April 2025.



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Im Personal- und Hauptamt, Sachgebiet Archiv, Geschäftskreis der Oberbürgermeisterin, ist ab Mai 2025 folgende Stelle befristet zu besetzen

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 4. April 2025



Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Stadtverwaltung ruft unter dem Motto „Zwickau putzt sich raus“ zum Frühjahrputz auf

Auch in diesem Jahr ruft die Stadtverwaltung alle Zwickauerinnen und Zwickauer unter dem Motto „Zwickau putzt sich raus“ auf, zwischen dem 7. April und 2. Mai zur Sauberkeit beizutragen und unser Stadtteil zu verschönern. Beim Frühjahrputz 2025 ist wieder jede helfende Hand gefragt.

Gesucht werden nun vor allem Unterstützer aus städtischen Vereinen, Institutionen, Kirchengemeinden oder Nachbarschaftsinitiativen, die Verantwortung für bestimmte Bereiche übernehmen und vor Ort die jeweilige Säuberungsaktion koordinieren.

Insbesondere folgende öffentliche Bereiche sollen aus dem Winterschlaf geholt werden:

1. Marienthaler Rad- und Fußweg in den Abschnitten:
- zwischen Stiftstraße und Robert-Blum-Straße
- zwischen Robert-Blum-Straße und Kopernikusstraße
- zwischen Fröbelstraße und Kopernikusstraße plus Parkplatz Ecke Industriestraße
- zwischen Kopernikusstraße und Hoferstraße (in Höhe Anne-Frank-Straße)



- zwischen Agricolastraße und Olzmannstraße
- 2. Weg von Am Bahnhof zur Bachstraße und zur Reichenbacher Straße
- 3. Wohngebietspark Eckersbach
- 4. Wohngebietspark Neuplanitz

Über die vorgegebenen Bereiche hinaus können selbstverständlich wie immer auch weitere öffentliche Orte gereinigt werden. So besteht beispielsweise für Vereine, Verbände, Kindertageseinrich-

tungen oder Schulen die Möglichkeit, im Umfeld ihrer Einrichtungen Müll aufzusammeln.

Zur Unterstützung von „Zwickau putzt sich raus“ stellt das Amt für Umwelt und Stadtplanung (SG Umwelt und Klima) bereits bezahlte Abfallsäcke/blaue Abfallsäcke zur kostenfreien Entsorgung des eingesammelten Mülls zur Verfügung. Auch Müll-Greifer können ausgeliehen werden.

Frühzeitige verbindliche Anmeldungen sollen möglichst über das entsprechende Formular unter www.zwickau.de/fruehjaehrsputz erfolgen. Auf der Internetseite sind auch weitere organisatorische Informationen zu finden. Für Fragen steht Ihnen gerne das Amt für Umwelt und Stadtplanung (SG Umwelt und Klima) zur Verfügung (Tel.: 0375/83 6101, E-Mail: umweltundstadtplanung@zwickau.de). Die Stadtverwaltung hofft auf rege Beteiligung, um Zwickau noch schöner zu machen!

Hinweis: In die zur Verfügung gestellten Müllsäcke gehören weder Restabfall aus privaten Haushalten oder aus Gewerbebetrieben noch Sondermüll (zum Beispiel Farben, Öle, Batterien, Energiesparlampen) oder Schrott, Dachpappe und Bauschutt.

Gemeinschaftsprojekt „Zwickau blüht auf“: Wer macht mit?

Der Frühling steht vor der Tür und die Vorbereitungen für „Zwickau blüht auf“ laufen auf Hochtouren. Anknüpfend an das Motto zum Kulturhauptstadtjahr soll insbesondere die Innenstadt vom 12. April bis 11. Mai wieder „ungeahnt farbenfroh“ werden.



Die Gemeinschaftsinitiative hat es sich seit 2017 zum Ziel gesetzt, die Attraktivität des Stadtzentrums noch zu steigern. Händler, Gastronomen und andere Gewerbetreibende bereichern mit ihren Aktionen den öffentlichen Raum. Blühende Blumenbeete, frühlingshaft dekorierte Schaufenster oder bepflanzte Alltagsgegenstände sorgen mit Unterstützung der Stadtverwaltung bei Besuchern für den einen oder anderen Aha-Effekt.

Dieses Jahr soll „Zwickau blüht auf“ noch vielfältiger und bunter werden. Egal ob Händler, Anwohner, Unternehmer, Kitas, Schulen, Vereinsvertreter oder private Blumenfreunde – jeder kann Teil des Projekts sein und die Innenstadt, aber auch weitere Stadtteile mit eigenen Ideen verschönern. Ob große oder kleine Blumenarrangements, kreative Dekorationen, spannende Kunstprojekte, Patenschaften für Pflanzaktionen in Schulen oder Kitas – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

Damit soll nicht nur die Aufenthaltsqualität erhöht, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden. Blumen sind zudem nicht nur ein optischer Genuss. Sie können auch ein Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt sein, da sie wertvolle Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten sind. Wer Teil des Gemeinschaftsprojektes werden will, wendet sich bitte an Stadtmanagerin Anne Kuhl (E-Mail: stadtmanagement@zwickau.de; Tel.: 0375/838007). Sie koordiniert das Projekt, bündelt Initiativen und steht für Fragen gerne zur Verfügung. „Es ist schön zu sehen, wie sich die Menschen einbringen und gemeinsam eine noch l(i)ebenswertere Stadt schaffen“, so Kuhl. „Jede Idee ist willkommen, und wir freuen uns, wenn möglichst viele Zwickauer mitmachen.“

Stabile Trinkwasserversorgung und sichere Abwasserentsorgung mit den Wasserwerken

DIE WASSERWERKE ZWICKAU SIND FÜR DIE SICHERE VERSORGUNG DER MENSCHEN IN UNSERER REGION MIT TRINKWASSER UND FÜR DIE VERLÄSSLICHE ENTSORGUNG DES ABWASSERS ZUSTÄNDIG. WICHTIGE KENNZAHLEN, INTERESSANTE FAKTEN SOWIE EINEN AUSBlick AUF KOMMENDE HERAUSFORDERUNGEN STELLT IHNEN UNSERE ARTIKELSERIE VOR, DIESTMAL LIEGT DER SCHWERPUNKT BEI DER TRINKWASSERVERSORGUNG.

Überwiegend zentrale Abwasserentsorgung

168.000 Einwohner sind direkt an das zentrale Abwassernetz der Wasserwerke Zwickau angeschlossen. Das verschmutzte Wasser wird dabei über ein Kanalnetz von 1.300 km und 82 Pumpwerke unserer 51 Kläranlagen zugeführt. Dabei werden 6,4 Mio. m³ Schmutzwasser pro Jahr gereinigt, um wieder in den Wasserkreislauf zurückgeleitet zu werden. Bezieht man die Kleinkläranlagen mit ein, entsorgen heute nahezu alle Einwohner ihre Abwässer dem Stand der Technik entsprechend.

Sinkende Abwassermengen in unserer Region

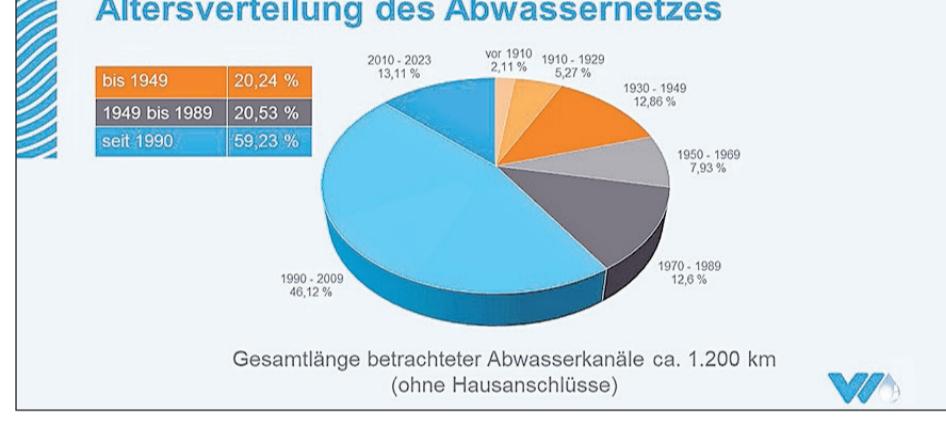
Die Entwicklung der Schmutzwasserentsorgung verläuft analog zur Trinkwasserversorgung und ist sowohl in unserem Versorgungsgebiet als auch im gesamten Bundesgebiet rückläufig. Diese sinkenden Schmutzwassermengen führen zu geringeren Umsatzerlösen. Gleichzeitig müssen die Abwassernetze und -anlagen mit einem großen Aufwand – sowohl personell als auch finanziell – aufrechterhalten werden.



Die GRÖßTE KLÄRANLAGE DER WASSERWERKE ZWICKAU IST DIE ZENTRALE KLÄRANLAGE ZWICKAU. QUELLE: WASSERWERKE ZWICKAU GMBH - FOTO-ATELIER LORENZ

Investitionen im gesamten Entsorgungsgebiet

Die Wasserwerke Zwickau investieren kontinuierlich in den Neubau und die Erneuerung der Abwassernetze sowie von baulichen Anlagen – trotz sinkender Einwohnerzahlen. Von 1993 bis 2024 haben sie im Bereich Abwasser insgesamt über 540 Mio. Euro (netto) investiert. Allein in den vergangenen vier Jahren wurden rund 52 Mio. Euro (netto) ausgegeben. Für die nächsten Jahre sind weitere Investitionen



DIE GRAFIK VERDEUTLICHT DAS ALTER UNSERES ABWASSERNETZES. RUND 40 % DES BESTANDES WURDE VOR DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG ERRICHTET. QUELLE: WASSERWERKE ZWICKAU GMBH

von jährlich ca. 15 Mio. Euro vorgesehen. Diese Gelder fließen in die Erneuerung von circa 5 bis 6 km Abwasserkanälen pro Jahr und in die Errichtung bzw. den Neubau von wasserwirtschaftlichen Anlagen wie Kläranlagen.

Die jährliche Erneuerungsquote des Abwassernetzes liegt derzeit unter den von den Wasserwerken angestrebten 1 %. Daher wollen sie diesen Anteil erhöhen, um langfristig einen zuverlässigen Betrieb gewährleisten zu können. Die folgende Grafik verdeutlicht, dass rund 40 % unseres Abwassernetzes älter als 35 Jahre sind, also bis zur deutschen Wiedervereinigung gebaut wurden. Aufgrund des Alters des Abwassernetzes und der Abwasseranlagen sind auch zukünftig hohe Investitionen notwendig, beispielsweise wurden und werden auf den Zentralen Kläranlagen Belüftungselemente ausgetauscht sowie dringend notwendige Sanierungen durchgeführt.

Um die umweltgerechte Abwasserentsorgung zu gewährleisten, sind regelmäßige Spülungen der Kanäle mit großer Technik notwendig. In einigen Regionen muss das Abwasser aufgrund geografischer Gegebenheiten aufwendig über Pumpwerke zu den Kläranlagen geleitet werden. Darüber hinaus sind in der Abwasserentsorgung komplexe Umweltauflagen zu erfüllen.

Hierzu zählen

- die Energieneutralität in Kläranlagen,
- die Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm sowie
- die Umsetzung des Mischwasserkonzeptes, um die Abwasserentsorgung für die nächsten Jahrzehnte zuverlässig bewältigen zu können.

Diese drei Themenkomplexe resultieren aus umweltpolitischen Forderungen und werden mit den Zukunftsthemen der Trinkwasserversorgung im vierten Teil unserer Artikelserie detaillierter erläutert.

Abwasserentsorgung des Stadtgebietes Zwickau

Die Abwasserentsorgung in den Städten und Gemeinden unseres Entsorgungsbereichs ist jeweils individuell gelöst.

In vielen Regionen wurde vor allem in den 1990er-Jahren massiv in den Bau der Abwasseranlagen und -netze investiert. Wesentliche Daten zur Abwasserentsorgung der Stadt Zwickau beinhaltet die folgende Tabelle.

Abwasserentsorgung der Stadt Zwickau im Jahr 2023

Einwohner (Stand 2001)	102.381
Einwohner (Stand 30.06.2023)	87.330
Entsorgte Menge Abwasser der Bevölkerung	2,6 Mio. m ³
Länge des Abwasserkanalnetzes	416 km
Länge der Hausanschlusskanäle	59 km
Anzahl der Hausanschlüsse	13.785
Investitionen von 1993–2023	184,5 Mio. €

Zu nennenswerten Maßnahmen seit 1993 gehören der umfangreiche Umbau der Zentralen Kläranlage Zwickau, der Bau der Abwasserdruckleitung Silberhof-Dorotheenstraße und des Hauptsammlers in Zwickau von der Dorotheenstraße zur Zentralen Kläranlage Zwickau sowie der Bau des Regenüberlaufbeckens auf der Werdauer Straße.

Herausforderungen in der Abwasserentsorgung

Um die Abwasserentsorgung für die Zukunft zu gestalten, ist nicht nur viel Engagement der Abwasserentsorger vonnöten. Denn der Umweltschutz in Bezug auf die Abwasserentsorgung muss noch stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Wichtig ist hierbei unter anderem, das Abwasser nicht unnötig mit Chemikalien, Arzneimitteln und Müll zu verunreinigen. Außerdem muss das Verursacherprinzip stärker fokussiert werden, um Hersteller von umweltproblematischen Stoffen (z. B. Kosmetika, Medikamente) verursachergerecht an der Finanzierung von Reinigungsleistungen zu beteiligen. Und es werden städtebauliche Konzepte benötigt, beispielsweise das der Schwammtäde. Um die Gefahren bei starken Regenfällen zu reduzieren, werden Versickerungsflächen benötigt, damit das Wasser in den Boden sickern und durch Pflanzen aufgenommen werden kann.

Elektronisches Amtsblatt

Ausgabe 09/2025 vom 13.03.2025

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 09/2025 vom 13.03.2025 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Am Fuchsgraben“, „Rudolf-Breitscheid-Straße“, „Pestalozzistraße“ und „Werdauer Straße BÖW 1“
- Sitzung des Stadtrates am 27. März 2025

www.zwickau.de/amtsblatt

Aufwertung der Alberthöhe: Bauvorbereitung beginnt

Im vergangenen Jahr fasste der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig den Beschluss, die Wald-Park-Anlage Alberthöhe aufzuwerten. Mit Fördermitteln aus dem EFRE-Programm sollen insbesondere die alten Baumbestände gepflegt und gezielte Neupflanzungen vorgenommen werden. Wichtige Ziele sind außerdem die Aufwertung des Wegenetzes, die Ergänzung eines Spielpunktes im Übergangsbereich zwischen der historischen Rodelbahn und dem Eichenhain sowie Maßnahmen, um Niederschläge zukünftig noch besser im Parkgelände zu verteilen und zu nutzen. Das Projekt, das mit Gesamtkosten in Höhe von rund 350.000 Euro veranschlagt ist, soll in zwei Bauabschnitten 2025 und 2026 realisiert werden.

In dieser Woche haben nun im Bereich der Alberthöhe bauvorbereitende Arbeiten begonnen, um die Baustellenzufahrt mit Anbindung an die Werdauer Straße herzustellen. Die Zufahrt wird im weiteren Jahresverlauf zu einem neuen Eingangsbereich ausgebaut. Die Arbeiten beschränken sich zunächst auf die erforderliche Bordabsenkung und die befahrbare Befestigung des Anschlussgeländes innerhalb der Grünanlage.

Das Garten- und Friedhofsamt bittet alle Besucher der waldartigen Anlage, die Absperrungen sowie die Absteckungen und die Bautätigkeit zu beachten. Die Zugänge zur historischen Rodelbahn bzw. dem Spielplatz werden von den Bauarbeiten nicht berührt und können uneingeschränkt genutzt werden. Auf der Werdauer Straße gilt in dem betreffenden Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Zudem muss eine halbseitige Sperrung bis voraussichtlich Ende März angeordnet werden. Die Nutzung der Werdauer Straße bleibt jedoch in beiden Fahrtrichtungen möglich.

Die eigentlichen Arbeiten zur Aufwertung der Anlage sollen nach der erforderlichen Ausschreibung voraussichtlich im 3. Quartal beginnen.

Beethovens drei letzte Klavier-sonaten im Konzert am KON

Professor Frank Peter (Leipzig) gastiert mit einem Klavierabend wieder an seiner einzigen Ausbildungsstätte. Am Donnerstag, dem 27. März, spielt er ab 19 Uhr im Robert-Schumann-Saal des Konservatoriums. Auf dem Programm stehen die letzten drei Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven (op. 109, 110 und 111).

Frank Peter, geboren 1958 in Bad Elster, bekam seinen ersten Klavierunterricht im Alter von acht Jahren beim damaligen Elsteraner Kantor Karl Heinz Gnida, bei dem er später auch fünf Jahre Orgelunterricht erhielt. Nach einer dreijährigen Ausbildung am Robert Schumann Konservatorium Zwickau – Klavierunterricht bei Dagmar Mewes – nahm Frank Peter ein Klavierstudium an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Günter Kootz auf, dem ein Zusatzstudium am Tschaikowski-Konservatorium Moskau bei Dozentin Margarita Alexejewna Fjodorowa folgte. Er lehrte mehr als zehn Jahre an der Universität Leipzig und ist seit 1999 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig am Institut für Musikpädagogik angestellt. 2004 erhielt er hier eine außerplanmäßige Professur und schließlich 2014 den Ruf auf eine ordentliche Professur an der gleichen Hochschule.

Konzertreisen führten Frank Peter in mehrere Länder Europas und wiederholte auch nach Japan und in die USA. Als Gastdozent unterrichtete er an der West Georgia State



University (USA), am Royal Welsh College of Music and Drama in Cardiff (GB) und am Pôle Supérieur in Rennes (F). Soloabende, Kammermusik verschiedenster Besetzungen, Liedbegleitung, Cembalospiel, Klavierimprovisation, verschiedene CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen sind Facetten seines vielfältigen künstlerischen Wirkens.

Der Eintritt zum Konzert ist frei – um Spenden für den neuen Unterrichtsflügel für das Robert Schumann Konservatorium wird gebeten.

www.rsk-zwickau.de

„Die Zwickauer Feuerwehr“ in den Priesterhäusern Zwickau

BEGLEITVERANSTALTUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG

Die Feuerwehr Zwickau ist seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil des städtischen Lebens und hat eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Die Sonderausstellung „Die Zwickauer Feuerwehr“, die vom 8. März bis 25. Mai 2025 in den Priesterhäusern Zwickau zu sehen ist, zeigt diese spannende Geschichte. Von den Anfängen des Feuerschutzes im Mittelalter bis hin zur modernen Brandbekämpfung erhalten Besucherinnen und Besucher einen eindrucksvollen Einblick in 700 Jahre Feuerwehrtradition.

► Kinderprogramm: Eins, eins, zwei, Feuerwehr komm herbei!

- Dienstag, 25. März, 14 Uhr

- Sonntag, 30. März, 14 Uhr

Wie wurden Brände im Mittelalter gelöscht, und welche Ausrüstung stand der Feuerwehr damals zur Verfügung?

Antworten auf diese Fragen gibt die Sonderausstellung. Gezeigt werden historische Löschergeräte und Schutzkleidung aus verschiedenen Epochen. Zum Abschluss lädt ein Feuerwehr-Quiz dazu ein, das neu erworbene Wissen zu testen.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro



► Schätzchen aus dem Museumsdepot: Eine Handfeuerspritze

- Dienstag, 1. April, 15 Uhr

Jeden Monat stellt das stadtgeschichtliche Museum Priesterhäuser Zwickau ein besonderes Sammlungsstück vor. Im April steht eine Handfeuerspritze aus dem 18. Jahrhundert im Mittelpunkt. Eine exklusive Führung durch die mittelalterlichen Priesterhäuser gibt Einblicke in die Brandbekämpfung vergangener Zeiten und die historische Bedeutung dieser Löschtechnik.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

www.priesterhaeuser.de

lich zur internationalen Verbreitung von Schumanns Musik beitrug. Zu seinen erfolgreichsten Veröffentlichungen zählte das Album für die Jugend. Als geschäftstüchtiger Verleger brachte er zudem zahlreiche Arrangements heraus. Die Geschichte dieses bedeutenden Musikverlegers wird nun näher beleuchtet.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

► Freitag, 4. April, 19.30 Uhr Robert-Schumann-Haus Zwickau

Gastspiel Dresdner Musikfestspiele: Jan Vogler & Friends

Ein Konzertprojekt der Richard-Wagner-Akademie präsentiert Wagners Siegfried-Idyll, Haas' Studie für Streichorchester und Mendelssohns Oktett op. 20 in historisch informierter Aufführungspraxis. Wagners Musik wird dabei in den Kontext seiner antisemitischen Haltung gestellt und im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren mit dem Schicksal zweier jüdischer Komponisten verknüpft.

Eintritt: 29 Euro, ermäßigt 24 Euro

Vor 150 Jahren starb Julius Schuberth (1804-1875), ein Verleger, der maßgeb-

Eintritt: 29 Euro, ermäßigt 24 Euro

lich zur internationalen Verbreitung von Schumanns Musik beitrug. Zu seinen erfolgreichsten Veröffentlichungen zählte das Album für die Jugend. Als geschäftstüchtiger Verleger brachte er zudem zahlreiche Arrangements heraus. Die Geschichte dieses bedeutenden Musikverlegers wird nun näher beleuchtet.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

► Freitag, 4. April, 19.30 Uhr Robert-Schumann-Haus Zwickau

Gastspiel Dresdner Musikfestspiele: Jan Vogler & Friends

Ein Konzertprojekt der Richard-Wagner-Akademie präsentiert Wagners Siegfried-Idyll, Haas' Studie für Streichorchester und Mendelssohns Oktett op. 20 in historisch informierter Aufführungspraxis. Wagners Musik wird dabei in den Kontext seiner antisemitischen Haltung gestellt und im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren mit dem Schicksal zweier jüdischer Komponisten verknüpft.

Eintritt: 29 Euro, ermäßigt 24 Euro

Vor 150 Jahren starb Julius Schuberth (1804-1875), ein Verleger, der maßgeb-

Eintritt: 29 Euro, ermäßigt 24 Euro

Das neue Nähzimmer ist fertig: Kinderhort Wichtelhaus sagt nochmals Danke!

Ein Wunsch geht in Erfüllung! Der Kinderhort „Wichtelhaus freut sich über ein eigenes kleines Nähzimmer, dass den Hortkindern ab sofort als neues Kreativangebot am Nachmittag zur Verfügung steht. Möglich wurde die Umsetzung durch Spendergelder der Restcent-Aktionen der Belegschaften der GKN Driveline, Volkswagen Sachsen GmbH und der Weihnachtsaktion der ZEV-Mitarbeiter. Auch eine Hortkind-Mama unterstützte das Projekt mit einer finanziellen Zuwendung im höheren dreistelligen Bereich!

Bereits seit Anfang März rattern die Nähmaschinen. „Wir konnten jetzt einem kleinen Zimmer in unserem Haus neues Leben einhauchen“, freut sich Hortleiterin Elke Tautenhahn. „Mit neuen Möbeln und allerlei Zubehör ist jetzt ein richtig schönes Nähzimmer entstanden, in dem sich die Kids handwerklich-anspruchsvoll beschäftigen können.“ An einem Wandregal sind alle wichtigen Schneiderutensilien, wie Maßband, Stifte, Stecknadeln und Scheren, griffbereit untergebracht. Neue Regale, Schränke und Körbe bieten viel Platz für Stoffe, Garne und Wolle. Besonders überrascht und extrem gefreut hat sich der kommunale Hort über weitere private Sachspenden. „Nachdem im Januar in der Presse von der ZEV-Spendenübergabe berichtet wurde, meldeten sich vier Zwickauerinnen und schenkten uns noch ausrangierte Stoffe, Garne und sogar eine noch intakte Nähmaschine“, strahlt die Leiterin. „Wir waren überwältigt und möchten jetzt allen Spendern noch einmal recht herzlich Danke sagen und zeigen, wie toll unser Nähzimmer geworden ist!“



FOTO: STADT ZWICKAU

Genäht wurde auch schon einiges, u. a. Kissenbezüge und (einfache) Kuscheltiere. „Wichtig ist, dass Dinge umgesetzt werden, die die Fähigkeiten der Kids nicht übersteigen, sonst ist es schnell vorbei mit der Lust am Nähen“, erklärt die Hortleiterin. „Deshalb wird auch zukünftig Wert auf einfache Nähprojekte mit schnellen Erfolgsergebnissen für die Kids gesetzt. Das können beispielsweise Beutel, Haargummis, Kräuterkissen und Wimpelketten sein.“ Das offene Nähzimmer kann jederzeit genutzt werden. Es bietet Platz für vier Kinder und eine näherfahrene Erzieherin, die den Kids mit Rat und Tat zur Seite steht. Nähen ist natürlich keine Pflicht. Die Kinder können auch einfach nur mit Wolle arbeiten, d. h. stricken, sticken, häkeln und weben. Freya, Mathilda, Toni und Siva macht auch die Herstellung neuer Freundschaftsbänder

sichtlichen Spaß. Die 9-jährigen Mädchen sind Schülerinnen der nahegelegenen Grundschule Am Scheffelberg und lieben ihr neues Nähzimmer, aber auch die anderen tollen Angebote im Hort, denn im „Wichtelhaus“ ist jede Menge los. Hier gibt es auch eine Chor-AG, einen Wellness-Tag, eine Theatergruppe und eine Tanz-AG. Selbst Schach wird hier regelmäßig gespielt. Eine weitere Arbeitsgruppe ist bereits in Planung: Die Kids wollen demnächst ihre eigene Hort-Zeitung auflegen. Derzeit werden im Kinderhort „Wichtelhaus“, Lunikweg 1, 92 Kinder betreut (46 Mädchen und 46 Jungen). Zum Hort-Team zählen neben der Leiterin insgesamt sechs Erzieherinnen und drei Servicekräfte, die sich alle für eine kindgerechte Förderung, eine gesunde Entwicklung und ein entspanntes Wohlfühlgefühl der Kids einsetzen.

Sprechtag der IHK

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, bietet Unternehmen und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung: telefonisch, virtuell oder persönlich.

► Existenzgründungsberatung/ StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerblichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung tgl., 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell, persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Workshoptreihe für Gründer und Jungunternehmer

grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines kleinen bzw. mittelständischen Betriebes, Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes sowie des Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplans.

Modul I und II: Dienstag, 8. April

Modul III und IV: Donnerstag, 10. April

Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242267 (Suchfunktion)

Information: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Sprechtag Unternehmensnachfolge

Angebot einer steuerfachlichen Beratung im Rahmen der Unternehmensnachfolge

Donnerstag, 27. März

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242228

Kontakt: Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2340

► Beratung Unternehmensnachfolge

kostenfreie, individuelle Beratung für Übergeber und Übernehmer, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten inkl. Stellungnahmen täglich: telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Webinar „Sanierungschancen nutzen – Insolvenzrecht als strategisches Instrument“

Schwerpunkte: frühzeitige Krisenerkennung und Risikomanagement, Maßnahmen zur Stabilisierung in der Krise, Handlungsmöglichkeiten im Insolvenzfall, Haftungsrisiken für Geschäftsführer und Insolvenz- antragspflichten, Restrukturierung außerhalb eines Insolvenzverfahrens (StaRUG) – Lösungsweg für eine erfolgreiche Unternehmenssanierung

Freitag, 28. März 2025, 9 bis 12 Uhr

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz/ Eingabe der VA-Nr. 1242688

Kontakt: Christian Bergelt, Tel.: 03733 1304 4112

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im April

► KINDER- UND JUGENDFREIZEIT- ZENTRUM MARIENTHAL

Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980

Vom 18. bis 21. April bleibt das Freizeitzentrum geschlossen.

Öffnungszeiten: Mo bis Do, 15-20 Uhr (AK 10-27; AK 10-12 bis 18 Uhr); Fr, 15-18 Uhr AK 6-10 (Grundschüler)

Angebote: Mo, 16-17.30 Uhr: 3 D-Druck;

Mo, 16-17.30 Uhr: Kochen; Do, 16-17.30 Uhr:

Mädchen- und Jungszeit; Fr, 15-18 Uhr: Mini Freizei (AK 6-10)

zusätzlich: 12.4., 14-18 Uhr: Trödelmarkt

um das Gelände des Freizeitzentrums;

17.4.: Osterwanderung (10-27 Jahre, Freizeitzentrum geschlossen); 23.4.: Shoppingtour nach Leipzig mit Zoobesuch (Freizeitzentrum geschlossen)

► KINDER- UND JUGENDFREIZEIT- STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS

Hauptstraße 44, Tel. 0375 835195/-48

Am 2. und 21. April bleibt die

Einrichtung geschlossen.

Spielhaus: Mo bis Fr, 14-18 Uhr

Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr

Internetnutzung: 14-18.30 Uhr

Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Selbstverteidigung für Kinder

Fitnessnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Anmeldung)

Hallennutzung: Fr, 15-17 Uhr: Fußball

(Pestalozzischule); Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule)

Angebote im Spielhaus: 1.4.: Karotten-

girlande basteln; 3.4.: Bewegung, Spaß

und Spiel; 4.4.: Kochprojekt; 7.4.: Ostergras

pflanzen; 8.4.: Osterkörbchen basteln; 9.4.:

Veranstaltungen zu Ostern: 22.4.: Kino-
besuch im Filmpalast Astoria; 23.4.: kleines

Ostermenü; 24.4.: Bowling; 25.4.: „Mysterious Easter egg“ mit Wolf & Fabi

Teilnahme nur mit vorheriger Anmelde-
lung, genauere Info im Aushang sowie

aus Instagram/Facebook

► JUGENDCLUB AIRPORT

Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837